

Günther, Johann Christian: [die Tugend kam und sah die schöne Gegend an] (1)

1 Die Tugend kam und sah die schöne Gegend an,
2 Hier, wo der Elben Strom das Kuckusufer nezet
3 Und wo, was Kunst und Wiz und Lust erdencken kan,
4 An Schlößern, Fluth und Stein so Aug als Ohr ergözet.
5 Sie nahm den süßen Schall des scharfen Jagdhorns ein,
6 Sie sah Dianen selbst in unsrer Gräfin scherzen,
7 Ja, was noch mehr, sie sah in unsres Grafen Herzen
8 Die Warheit und das Recht zwo holde Schwestern seyn.
9 Ach, sprach sie, ist der Welt die guldne Zeit entflogen?
10 O nein, sie hat sich nur ins Kuckusbad gezogen.

(Textopus: [die Tugend kam und sah die schöne Gegend an]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/11111>)